Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 4 (1878)

Heft: 45

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirtes humoristisch-sathrisches Wochenblatt.

Berantwortliche Redattion: Jean Nögli, Untengaffe No. 1.

Ericheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelber franto.

Ane Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franko für die Schweiz: für 3 Monate Fr. 3, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Negypten und die Bereinigten Staaten Nordamerika's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika, Afien und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22, Einzelne Nummern 25 Cts.

An die zurückgebliebenen Sandesväter.

Beatus ille, qui procul Negotiis nune est. Nicht leeres Stroß mehr als Konful Im Bundeshause dreicht.

Beatus, qui procul nego-Tiis zu Hause sist Und weder contra mehr, noch pro In Bern die Junge spist.

Beatus qui nunc liber ac Procul negotiis Und seinen Nationalrathsfrad In Rumpeltasten schmiß.

Beatus ille, qui procul Paternis bobus pflügt Und fern vom grünen Sorgenftuhl Daheim im Sopha liegt. » Beatus! « ruft, wer drinnen war Und durchfiel diese Dau'r; Es waren, wie befannt, dies Jahr Die Trauben etwas san'r.

Beatus ille, qui procul . . . Ruft herr von Bodenheem, Ich sige jest am Töpferstuhl Und modellire Lehm.

Beatus, welcher seinerseits Recht hoch trug seinen Schopf; Man traf im Thurgan allbereits Den Ragel auf den Kopf.

Beatus, wer nicht glüdlich war, Als man die Räth' freirt, St. Gallen machte dieses Jahr Die Rechnung ohne Wirth.

Beati estis, qui procul..... Juristen allermeist; Die Sporteln sind beautiful, Die Ehre macht nicht feißt!